

*Movimiento internacional*  
**Somos-Iglesia**

*Movimento Internacional*  
**Nós somos Igreja**

*Movimento Internazionale*  
**Noi siamo Chiesa**

*Mouvement international*  
**Nous sommes Eglise**

*Internationale Bewegung*  
**Wir sind Kirche**

# **International Movement** **We are Church**

Chair at present:  
**Raquel Mallavibarrena**

Penuelas 17  
28005 Madrid  
SPAIN

Tel.: +34 649332654  
email: [rmallavi@mat.ucm.es](mailto:rmallavi@mat.ucm.es)

Internet: [www.we-are-church.org](http://www.we-are-church.org)

## **Pressemitteilung**

**Rom/Lissabon/Madrid/München/Paris/Wien**

**Wir sind Kirche: Für eine zukunftsfähige christliche Sexualethik  
Zum 40. Jahrestag der Enzyklika „Humanae Vitae“ vom 25. Juli 1968**

**„Die römisch-katholische Kirche braucht einen neuen angstfreien, liebevollen und menschenfreundlichen Blick auf Sexualität als lebensspendende Kraft des von Gott geschaffenen und bejahten Menschen“,** erklärt die *Internationale Bewegung Wir sind Kirche* zum 40-jährigen Jahrestag der am 25. Juli 1968 veröffentlichten Enzyklika „Humanae vitae“. **„Das Lehramt der Kirche sollte sich nicht länger hinter Jahrhunderte alten Mauern verbarrikadieren und sollte die Erkenntnisse der Humanwissenschaften bezüglich menschlicher Sexualität und Sexualethik nicht länger ignorieren.“**

Die katholische Reformbewegung bedauert, dass das Ziel der Enzyklika, die Liebe in der ehelichen Partnerschaft und die Gestaltung der Sexualität über den Zweck der Lebensweitergabe zu stellen, kaum von den Gläubigen wahrgenommen werden konnte. Zu dominant war die Botschaft: „Empfängnis darf nur mit ‚natürlichen‘ Mitteln verhütet werden“, die **jetzt sogar noch von Papst Benedikt XVI. ohne Wenn und Aber bekräftigt** worden ist.

Doch sollte nicht vergessen werden: **Papst Paul VI. war in dieser Frage nicht dem großen Mehrheitsvotum der 1962 von Papst Johannes XXIII. eingesetzten und von Papst Paul VI. erweiterten Kommission gefolgt**, die sich für eine verantwortete Elternschaft ohne Mittelverbot ausgesprochen hatte, sondern hatte das anders lautende Votum einer kleinen Minderheitsgruppe als Kirchenlehre verkündet. Dies hatte die fatale Folge, dass eine positive Rezeption der Enzyklika verhindert wurde und die katholische Kirche damit in Fragen des menschlichen Sexuallebens weitgehend ihre Glaubwürdigkeit und Beratungskompetenz verloren hat.

Grundlage einer zukunftsfähigen christlich verantworteten Sexualethik sollte nach Auffassung von *Wir sind Kirche* die Beobachtung, Analyse und Berücksichtigung gesellschaftlicher Entwicklungen im weitesten Sinne, nicht jedoch deren Verurteilung sein. So könnte das **„Aggiornamento“ einer neuen christlichen Sexualethik** gelingen.

- Notwendig ist die Anerkennung neuerer wissenschaftlicher Erkenntnisse bezüglich der menschlichen Sexualität, auch der Homosexualität, und der Abschied von früheren auf Unwissen begründeten Fehlbeurteilungen.
- Die veränderte Situation von Frauen, Männern und Familien auf Grund globaler, sozialer, politischer und auch technischer Entwicklungen ist zu berücksichtigen.
- Die von den deutschen Bischöfen in gewissenhafter Interpretation der traditionellen Lehre vom Gewissen erlassene „Königsteiner Erklärung“ vom 30. August 1968 ist nach wie vor gültig und darf keinesfalls zurückgenommen werden.
- Auf das damals noch unbekannt aber heute drängende Problem von HIV/Aids wie auch auf die Auswirkungen der rasant zunehmenden Weltbevölkerung müssen differenziertere Antworten als das strikte Kondomverbot oder der bloße Appell zur Enthaltensamkeit erfolgen.
- Da der Schutz des Lebens und der Lebensweitergabe in allen Religionen verankert ist, sollte auch ein die Konfessionen und Religionen übergreifender Prozess ins Auge gefasst werden, um breit anerkannte und wirksame Grundsätze einer menschenwürdigen Sexualethik zu formulieren.

Die positive Bewertung der Sexualität gehört zu den fünf Forderungen des KirchenVolksBegehrens, das 1995 allein in Österreich und Deutschland von mehr als 2,3 Millionen Menschen unterschrieben worden ist und aus der die in allen Kontinenten vertretene *Internationale Bewegung Wir sind Kirche* (IMWAC) hervor gegangen ist.

**Please contact:**

Raquel Mallavibarrena (Chair)	(Spain)	+34 649332654	rmallavi@mat.ucm.es
Christian Weisner (Media)	(Germany)	+49 172-518 40 82	media@we-are-church.org
Edith Kuropatwa-Fèvre	(Belgium)	+32 2 56 70 964	ekf.paves@telenet.be
Sefa Amell i Comas	(Catalunya/Spain)		sefa.amell@menta.net
Enrique Orellana	(Chile)		somosiglesiachile@hotmail.com
Giovanni Politi	(Finland)	+358505290144	giovanni.politi@kolumbus.fi
Helen McCarthy	(Ireland)		wearechurchireland@eircom.net
Vittorio Bellavite	(Italy)	+39 02 70602370	vi.bel@iol.it
Aasmund Vik	(Norway)		aasmund.vik@nationaltheatret.no
Ana Vicente	(Portugal)	+351 91 935 97 96	anvicente@netcabo.pt
Aisha Taylor	(United States)		ataylor@womensordination.org

---

**International Movement We Are Church**

**Background Information**

The International Movement We Are Church, founded in Rome in 1996, is represented in more than twenty countries on all continents and is networking world-wide with similar-minded reform groups. We Are Church is an international movement within the Roman-Catholic Church and aims at renewal on the basis of the Second Vatican Council (1962-1965). We Are Church was started in Austria in 1995 with a church referendum.